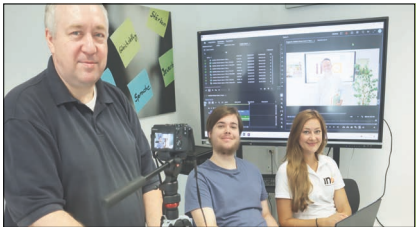


Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Digital Praxis – Digitale Kompetenzen durch echte Projekte entwickeln

Im Auftrag des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis bereitete die InA gGmbH die Teilnehmenden auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vor. >> Seite 2



E-Ladeinfrastruktur und PV-Carport am Mainzer Stadion

Der erzeugte Ökostrom kann direkt vor Ort genutzt werden, etwa für den Stadionbetrieb oder die Ladeinfrastruktur. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 448 / 02. Oktober 2026

Arbeit und Soziales

„Praktika extrem wichtig für die Berufswahl“

Werbeagentur 647 Media zeigt, wie es geht – Austausch mit KJC und InA gGmbH

VON STEFAN TOEPFER

Oberzent. Praktika können ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Ausbildung oder Beschäftigung sein. Das wissen die Mitarbeitenden des Kommunalen Job-Centers (KJC) und der InA gGmbH – Integration in Arbeit aus ihrer täglichen Arbeit. Aber nicht nur sie. Auch für Unternehmen sind Praktika ein wertvolles Instrument, um potenzielle neue Beschäftigte kennenzulernen.

So wie für die Werbeagentur 647 Media GmbH in Oberzent-Beerfelden, die regelmäßig Praktikumsplätze anbietet. Sei es für Schülerinnen und Schüler, Studierende oder junge Leute, die ihr Studium abgeschlossen haben. „Praktikantinnen und Praktikanten lernen durch aktives Mittun den Arbeitsalltag bei uns direkt kennen. Sie entdecken ihre Talente, was sie in ihrer beruflichen Orientierung weiterbringt“, sagt Yannick Ullmann. Er hat das Unternehmen gemeinsam mit Andreas Weinmann vor fünf Jahren gegründet.

Um die Werbeagentur besser kennenzulernen und Chancen für einen engeren Austausch auszuloten, haben Tobias Obenauer vom Arbeitgeberservice des KJC und Carmen Frühwein, Coachin in der InA gGmbH, sie jüngst besucht. Mit dabei waren außerdem Lisa Kiefer, Vermittlungsscoachin im Team Eingliederung des KJC, sowie Lorenzo Scheidler, BASS-Student im KJC. BASS steht für „Bachelor Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft“, einen dualen Studiengang. Bei dem Besuch ging es nicht zuletzt um den Stellenwert von Praktika. „Sie sind extrem wichtig, um herauszufinden, ob ein Beruf für jemanden in Frage kommt“, hebt Obenauer hervor. Ihm und Frühwein zufolge gibt es im Kundenkreis von KJC und der InA gGmbH auch „kreative Köpfe“, für die ein Praktikum in der Werbeagentur 647 Media interessant wäre.

Dass dieser Weg der Beginn einer beruflichen Perspektive sein kann, zeigt Brian Carter. Der junge Mann aus Reichelsheim hat als Praktikant in der Werbe-



Vor dem Firmensitz in Oberzent-Beerfelden (obere Reihe von rechts) Andreas Weinmann, Brian Carter und Yannick Ullmann von der Werbeagentur 647 Media GmbH, Tobias Obenauer (Arbeitgeberservice KJC) und Carmen Frühwein (Maßnahmencoachin der InA gGmbH) sowie Vermittlungsscoachin Lisa Kiefer (Team Eingliederung KJC) und der BASS-Student Lorenzo Scheidler. Foto: Stefan Toepfer/Kreisverwaltung

agentur angefangen und macht dort nun eine Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print. Das Unternehmen bietet einen Ausbildungsplatz; perspektivisch will es Bürokaufleute ausbilden. „Denn wir brauchen Unterstützung im Projektmanagement“, so Ullmann.

Die Agentur hat sich in den fünf Jahren ihres Bestehens „gut etabliert“, wie Ullmann und Weinmann schildern. Seit Juni dieses Jahres ist sie an einem neuen Standort in Beerfelden ansässig: im Haus Airlenbacher Straße 1a. Außer den beiden Unternehmensgründern und dem Auszubildenden arbeiten drei weitere freie Mitarbeiter in der Agentur, außerdem drei Mini-Jobber.

Enge Verbundenheit zur Region

Die Zahl 647 im Namen des Unternehmens steht für den gemeinsamen Teil aller Odenwälder Postleitzahlen und soll die enge Verbundenheit mit der Region ausdrücken. Diese wird auch dadurch deutlich, dass die Agentur – wo

immer es geht – mit regionalen Unternehmen zusammenarbeitet, zum Beispiel mit Druckereien oder Lieferanten. 647 Media bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, von Druckprodukten und Grafikdienstleistungen (etwa für Logos) über ansprechende Webseiten, Onlineshops und Suchmaschinenoptimierung bis hin zu professionellen Fotos und Imagefilmen. Eine gute Beratung ist für sie selbstverständlich. Zum Kundenkreis gehören kleinere wie größere Unternehmen, auch international aufgestellte. Für Firmen bietet die Agentur auch eine digitale Stellenbörse an: die „Berufswelt Odenwald“. Dort können offene Stellen zielgruppengerecht präsentiert werden.

Die Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI) gehört inzwischen zum Arbeitsalltag. „Wir können so zum Beispiel Prozesse beschleunigen, aber sie ersetzt bei uns nicht die Kreativität“, betont Weinmann. Dass inzwischen jedermann mittels KI eigene Flyer produzieren kann, wissen er und Ullmann natürlich, sehen dies nicht als Bedrohung für ihr Geschäft. Vielmehr eröffnet die Technik beispielsweise Vereinen und kleineren Initiativen mit begrenztem Budget die Möglichkeit, einfache Werbemittel selbst umzusetzen. Für die Agentur bedeutet das sogar eine Entlastung, denn ihre Arbeit konzentriert sich zunehmend auf umfangreichere und individuellere Kundenprojekte. „Was nicht ausschließt, dass wir auch hier und da gebeten werden, mitgebrachte Flyer-Entwürfe optisch aufzuwerten“, so Weinmann.

Die Mannschaft fühlt sich in den neuen Räumen sehr wohl. Dort war früher eine Arztpraxis. Mit dem großen Firmenlogo zur Airlenbacher Straße ist 647 Media nun auch nach außen gut sichtbar am neuen Standort angekommen.<<

Gesundheit

Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e.V. unterstützt GZO

Mit Hebekissen und bariatrischem Rollstuhl



Annerose Beisel (Förderkreis Kreiskrankenhaus Erbach e.V.), Dietrich Kübler (Förderkreis Kreiskrankenhaus Erbach e.V.), Michael Hotz (Pflegedirektion Gesundheitszentrum Odenwaldkreis), Sabrina Kessler (Stationsleitung 3A/B). Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Der Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e.V. des Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) hat die Anschaffung eines Hebekissens sowie eines bariatrischen Rollstuhls (XXL-Rollstuhl) ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung geleistet.

Das neue elektrisch aufblasbare Hebekissen unterstützt das Pflegepersonal bei der sicheren Mobilisation von Patientinnen und Patienten. Insbesondere nach Stürzen kann das Hilfsmittel dabei helfen, Betroffene schonend und würdevoll wieder aufzurichten. Gleichzeitig werden die körperlichen Belastungen für die Mitarbeitenden reduziert.

Mit dem ebenfalls geförderten XXL-Rollstuhl steht dem GZO nun ein speziell für Menschen mit höherem Körpergewicht ausgelegtes Mobilitäts- und Transporthilfsmittel zur Verfügung. Der Rollstuhl bietet mehr Komfort, Sicherheit und Bewegungsfreiheit und trägt dazu bei, den individuellen Bedürfnissen aller Patientinnen und Patienten gerecht zu werden.

„Das Hebekissen und der bariatrische Rollstuhl sind wertvolle Ergänzungen für unsere tägliche Arbeit. Für diese großzügige Unterstützung danken wir dem Förderkreis des GZO Erbach herzlich“, betont Michael Hotz, Pflegedirektion.

Auch der Förderkreis sieht die Anschaffung als wichtigen Beitrag für

die Versorgung im Krankenhaus: „Unser Ziel ist es, dort zu helfen, wo zusätzliche Anschaffungen den Klinikalltag spürbar verbessern. Mit dem Hebekissen und dem XXL-Rollstuhl können wir einen Beitrag zu mehr Sicherheit, Komfort und Würde für die Patientinnen und Patienten sowie zu einer Entlastung des Pflegepersonals leisten“, erklärt Annerose Beisel, Geschäftsführerin des Förderkreises.

Der Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e.V. engagiert sich seit 1997 für die Förderung der medizinischen und pflegerischen Versorgung. Seither konnten über 236.000 Euro für Projekte und Anschaffungen aufgebracht werden, die über die reguläre Ausstattung hinausgehen und den Patientinnen und Patienten unmittelbar zugutekommen.

Die neuen Anschaffungen zeigen eindrucksvoll, wie durch das Engagement des Förderkreises konkrete Verbesserungen im Klinikalltag geschaffen werden können – zum Wohl der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeitenden des Gesundheitszentrum Odenwaldkreis.

Kontakt

Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e.V.
Jennifer Jung
Tel.: 06062 79-2000
E-Mail: info@GZ-Odw.de
www.gz-odw.de<<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Zuverlässige 59-jährige Frau sucht eine Teilzeitbeschäftigung für leichte Tätigkeiten in der Produktion oder als Reinigungskraft im Büro- oder Sanitärbereich. Im Raum Michelstadt oder Erbach. Chiffre: 2026-137

48-jährige Frau mit Berufserfahrung als Alltagsbegleiterin und in der Pflege sucht eine Vollzeitstelle in diesen Bereichen oder im Verkauf. Chiffre: 2026-138

Zuverlässiger 60-jähriger Mann sucht eine Teilzeitstelle mit 30 Stunden pro Woche als Fahrer bzw. Sprinterfahrer. Chiffre: 2026-139

Junge ukrainische Studentin im Bereich Polizeiwesen sucht eine berufliche Herausforderung im Pflegebereich, gerne in Teilzeit und vormittags. Grundkenntnisse im Pflegebereich sind vorhanden. Gerne im Umkreis von Erbach und Michelstadt. Chiffre: 2026-140

Technische Zeichnerin und Projektmanagerin aus der Ukraine, 48 Jahre, mit Erfahrung im Bereich Energieanlagen, sucht nach der Familienphase einen neuen beruflichen Wirkungskreis. Chiffre: 2026-141

46-jährige Ukrainerin sucht eine neue Arbeitsstelle in Teilzeit. Ich bin offen für Tätigkeiten wie Regale auffüllen, Waren verräumen, Sortierarbeiten oder ähnliche Aufgaben. Im Raum Michelstadt, Erbach, Bad König, Höchst oder Beerfelden. Chiffre: 2026-142

Brandschutzexperte aus der Ukraine sucht einen neuen Wirkungskreis im Brandschutz. Ich habe gute Deutschkenntnissen und möchte meine fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen gerne in einem neuen Unternehmen einbringen. Chiffre: 2026-143

Zuverlässige, motivierte Arbeitskraft mit langjähriger Erfahrung in der

Hauswirtschaft (unter anderem Kita-Praxis), gepflegtem Auftreten und handwerklichem Geschick als Näherin sucht eine neue Wirkungsstätte im Odenwaldkreis. Pünktlichkeit, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft werden selbstverständlich mitgebracht. Arbeitsaufnahme ab sofort möglich. Chiffre: 2026-144

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - ArbeitgeberService
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Digital Praxis – Digitale Kompetenzen durch echte Projekte entwickeln

Arbeitssuchende gestalten Medienkonzepte für reale Projekte



(v.r.n.l.) Elina Hopp, Maßnahmencoachin der Digital Praxis Maßnahme, Brandon-Lee Schornick und Ralf Hellwig, Teilnehmende der Maßnahme Digital Praxis beim Videozuschnitt des Imagevideos für HaLlo+ in Teilzeit. Foto © InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Maßnahme „Digital Praxis“ der InA gGmbH (Gemeinnützige Gesellschaft für Integration in Arbeit) bietet Arbeitssuchenden im Odenwaldkreis die Möglichkeit, digitale Kompetenzen praxisnah zu erwerben und gleichzeitig an realen Projekten mitzuwirken. Im Auftrag des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis werden die Teilnehmenden gezielt auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vorbereitet.

Im Mittelpunkt der Maßnahme steht das Lernen durch praktische Anwendung. Statt ausschließlich theoretische Inhalte zu vermitteln, arbeiten die Teilnehmenden an konkreten Aufgabenstellungen, die sich an den An-

forderungen moderner Arbeitsplätze orientieren. Dabei erwerben sie Kenntnisse in den Bereichen Webdesign, digitale Mediengestaltung, Microsoft 365, digitale Kommunikation und Projektmanagement.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen halben Jahr auf der Konzeption und Umsetzung von Webseitenprojekten. Die Teilnehmenden entwickelten eigene Internetauftritte, beschäftigten sich mit Struktur, Benutzerfreundlichkeit und Gestaltung moderner Webseiten und konnten dabei ihre kreativen sowie technischen Fähigkeiten ausbauen.

Darüber hinaus unterstützte das Team die Vorbereitung eines Image-Video-

aufnahme „HaLlo+“. Hier wirkten die Teilnehmenden an der Entwicklung von Konzepten, Drehideen und der organisatorischen Planung mit. Dadurch erhielten sie wertvolle Einblicke in kreative Arbeitsprozesse sowie in die Projektarbeit im Medienbereich.

„Digitale Kompetenzen entstehen nicht allein durch Schulungen, sondern vor allem durch das aktive Arbeiten an Projekten. Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen zu sammeln, Selbstvertrauen aufzubauen und ihre Fähigkeiten sichtbar zu machen“, erklärt Elina Hopp, Maßnahmecoachin der InA gGmbH.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die praktische Ausrichtung der Maßnahme den Teilnehmenden wertvolle Erfahrungen vermittelt. Trotz unterschiedlicher individueller Ausgangssituationen gelang mehreren Teilnehmenden der Übergang in weiterführende Qualifizierungen oder berufliche Perspektiven. Besonders die Mitarbeit an realen Projekten wurde von den Teilnehmenden als motivierend und praxisnah erlebt.

Die Maßnahme verfolgt das Ziel, Arbeitssuchenden neue Perspektiven zu eröffnen, digitale Fähigkeiten auszubauen und die Chancen auf eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die Maßnahme „Digital Praxis“ wird aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert.<<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de

#PFLEGEFACHKRAFT

ab 4.900,00 Euro

#PFLEGEHILFSKRAFT

ab 4.070,00 Euro mit Ausbildung!

JETZT BEWERBEN

E-Ladeinfrastruktur und PV-Carport am Mainzer Stadion

Erzeugter Ökostrom kann direkt vor Ort für Stationbetrieb genutzt werden



ENTEGA Geschäftsführer Frank Gey (l.) und Vorstand Marketing & Vertrieb des 1.FSV Mainz 05 Jochen Röttgermann freuen sich über den Carport mit PV-Anlage vor der MEWA ARENA in Mainz. Foto: ENTEGA AG

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Der Energie- und Telekommunikationsdienstleister ENTEGA hat für den 1. FSV Mainz 05 vor der MEWA ARENA in Mainz einen großflächigen Photovoltaik-Carport mit moderner Ladeinfrastruktur errichtet. Die Anlage auf dem Parkplatz hat eine Dachfläche von rund 2.800 Quadratmetern, bietet Platz für 146 Parkplätze und hat 28 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge – darunter vier DC-Schnelllader mit jeweils 200 kW und 10 AC-Lader mit jeweils 22 kW. DC-Lader (Gleichstrom) ermöglichen besonders schnelles Laden, während AC-Lader (Wechselstrom) sich für längere Parkzeiten eignen.

Mit einer installierten Leistung von 605 Kilowattpeak (kWp) erzeugt die Photovoltaikanlage jährlich rund 630.000 Kilowattstunden (kWh) Strom und vermeidet dabei etwa 298.000 Kilogramm CO2 pro Jahr. Diese eingesparte Menge entspricht – bei durchschnittlichem Verbrauch – rund 4.000 Hin- und Rückfahrten von Mainz 05-Fans mit dem Auto zu einem Auswärtsspiel nach Hamburg. Der erzeugte Ökostrom kann direkt vor Ort genutzt werden, etwa für den Stadionbetrieb oder die Ladeinfrastruktur, und macht Mainz 05 unabhängiger von externen Energiequellen.

„Mit diesem Projekt machen wir E-Mobilität für alle erlebbar – direkt vor der MEWA ARENA. Gemeinsam mit Mainz 05 setzen wir zudem ein starkes Zeichen für erneuerbare Energieversorgung“, sagte ENTEGA Geschäftsführer Frank Gey bei der offiziellen Übergabe der Anlage an den Bundesligisten. Jo-

chen Röttgermann, Vorstand Marketing & Vertrieb bei Mainz 05, sagte: „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit unserem langjährigen Partner ENTEGA realisieren konnten, die Photovoltaik-Carports bereits stehen und Ende des Jahres vollständig in Betrieb genommen werden können. Teile der Parkfläche vor der MEWA ARENA künftig zur umweltfreundlichen Erzeugung von Strom und zum Laden von E-Autos nutzen zu können, passt perfekt zum Bestreben des 1. FSV Mainz 05 die vorhandene Infrastruktur zukunftssicher zu machen und weiter auszubauen.“

Nach dem Baustart im Mai 2026 fanden die Bauarbeiten während der Sommerspielpause der Bundesliga statt. Die Inbetriebnahme von PV-Anlage und Ladesäulen ist für Dezember 2026 geplant. Das Projekt hat ENTEGA mit dem 1. FSV Mainz 05, Energy Project Solutions, NABU Mainz, ENTEGA Plus GmbH und heinl Stahlkonstruktionen GmbH umgesetzt.

ENTEGA und Mainz 05 verbindet eine über 20-jährige Partnerschaft. In dieser Zeit hat ENTEGA den Verein als Haupt- und Trikotsponsor begleitet und zahlreiche gemeinsame Projekte rund um Klimaschutz und Energieeffizienz umgesetzt – etwa die Umstellung auf Ökostrom im Stadion oder die Beratung und Unterstützung bei der Einführung eines zertifizierten Energiemanagement-Systems. Darüber hinaus engagieren sich beide Partner regelmäßig mit Aktionen und Bildungsangeboten zu Umwelt- und Energiethemen für Fans, Schulen und die Region.<<

Anzeige

Kostenfreies Gründungsseminar

für Einsteiger

am **Mittwoch, 28.10.2026**
ab **16:00 Uhr**

im Haus der Wirtschaft
Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Großer Konferenzraum 2. OG